



--	--	--	--	--

--	--	--	--

9780/02

May/June 2011

2 hours 15 minutes

Additional Materials: Candidates must have individual listening equipment

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.
Write in dark blue or black pen.
Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.
DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question. You may approach the sections in any order you wish.

Answer **all** the questions in the spaces provided. At the beginning of each exercise, there are instructions about how to answer the questions, and which language to answer in.
Full sentences are not required in Exercises 1 and 2.
You are reminded of the need for grammatical accuracy in Exercise 3.

You may listen to the passages as many times as you wish on your individual listening equipment.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

For Examiner's Use	
Reading	
Listening	
Total	

DC (SM) 38721/3
© UCLES 2011



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
International Examinations

[Turn over

Part I: Reading (30 marks)**Lesetext 1**

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**. In Ihren Antworten sollten Sie soviel wie möglich Ihre eigenen Worte benutzen.

Jugend zwischen Arbeitslosigkeit und Praktikum

Julia zählt die Monate – bis zur Arbeitslosigkeit: Es sind noch dreieinhalb. Am ersten April wird die 25-Jährige ihre journalistische Ausbildungszeit bei einer lokalen Tageszeitung beenden. Dass diese Stelle nicht auf Dauer war, wusste sie von Anfang an. Aber als die Germanistin mit Hochschulabschluss nach vielen unbezahlten Praktika und einem Nebenjob in einer Fabrik das Angebot von der Zeitung bekam, hat sie trotzdem „Ja“ gesagt.

Neben ihrem Job bei der Zeitung hat Julia auch ein Zertifikat zur Fitnesstrainerin gemacht. Ab April wird der Job als Trainerin zu ihrem Hauptjob werden. „High educated Fitnesstrainerin“ nennt Julia ihren neuen Job und ist froh, dieses zweite, wenn auch nicht gut bezahlte Standbein zu haben. Die Zahl der Jugendlichen, die unter ihrem Ausbildungsniveau beschäftigt sind, hat sich heute im Vergleich zu den 1980er Jahren mehr als verdoppelt. Martin gehört auch dazu.

Martin ist Praktikant im Gesundheitsministerium. Er ist 26 und arbeitet sehr günstig, nämlich kostenlos. Seit er einen ausgezeichneten Uniabschluss in europäischer Sozialpolitik gemacht hat, läuft es immer gleich. Er bewirbt sich, eine E-Mail mit der Bestätigung kommt, er packt einen Koffer, schickt seinen Freunden eine Rundmail mit der neuen Adresse und arbeitet los. Alles wie bei einem richtigen Job; nur dass am Ende des Monats nie Geld von seinem Arbeitgeber auf dem Konto ist, sondern eine Überweisung von seinen Eltern.

Generationsforscher Dr. Jörg Tremmel, 34, kennt die Situation. „Wer sich für einen Beruf qualifizieren will, muss zunächst investieren.“ Junge Leute erwarten schon, dass sie eine Zeitlang unbezahlte Praktikumsplätze annehmen müssen. „Unfair jedoch ist, dass die Jüngeren in der Wirtschaft heutzutage oft auf Dauer schlechter gestellt sind als die Älteren. Während die Ersteren von einem Praktikum zum anderen wandern, dürfen die Letzteren ihren festen Job behalten. Wenn in Deutschland die fetten Jahre nun vorbei sind, dann sollten Jung und Alt zusammenarbeiten und die Lasten gleichmäßig aufteilen.“

Der Wunsch nach Sicherheit ist unter der jungen Generation groß. Momentan aber verschiebt sich für junge Leute wie Julia und Martin alles auf später: Familienplanung, eigenes Haus, Alterssicherung.

- 1 Warum muss Julia in dreieinhalb Monaten ihre jetzige Arbeitsstelle aufgeben?
..... [1]
- 2 Ab April wird Julia als „High educated Fitnesstrainerin“ arbeiten. Wieso ist das ungewöhnlich – aber auch typisch – für junge Leute heute?
.....
..... [2]
- 3 Was verdient Martin im Gesundheitsministerium?
..... [1]
- 4 Welche Rolle spielen seine Eltern an diesem Punkt in Martins Berufsleben?
.....
..... [1]
- 5 Was findet der Generationsforscher Jörg Tremmel bei der Situation ungerecht?
.....
..... [2]
- 6 Was ist, seiner Meinung nach, der Ausweg aus dieser Situation?
..... [1]
- 7 Inwiefern beeinflusst die prekäre Arbeitssituation die Zukunft junger Leute?
.....
..... [2]
- [10]**

Lesetext 2

Read the following text and answer the questions in English.

Jahrelang sind die Preise für Computer nur gesunken. Damit ist jetzt Schluss!

Die Kunden waren sauer. Für €799 war das neue Notebook angekündigt, und so mancher hatte sich schon das Geld dafür zurückgelegt. Doch als das Notebook tatsächlich auf den Markt kam, sollte es plötzlich €849 kosten. „Das ist wirklich das Letzte“, schimpfte ein Kunde. Dass die Kunden sich so ärgerten, hat einen guten Grund: Mit Preiserhöhungen rechnet seit Jahren kein Computerkäufer mehr. Schließlich gilt fast wie ein Naturgesetz: Computer und Unterhaltungselektronik werden nie teurer, sondern immer billiger. Doch seit einigen Monaten gilt dieses Gesetz nicht mehr.

„Alle Hersteller haben im Wesentlichen die gleichen Kosten“, sagt Arnd von Wedemeyer, Chef der größten Online-Notebook-Firma. Und ganz klar, diese Kosten sind zuletzt eben enorm gestiegen. Computer werden meist in Asien produziert und von den Firmen in Dollar bezahlt. Im vergangenen Vierteljahr aber hat der Euro gegenüber dem Dollar sieben Prozent an Wert verloren. Als Folge werden auch Computer, die man in Europa kauft, teurer. Diese Preiserhöhung spiegelt sich im Verkaufspreis von Computern in Europa wider. Dazu kommt noch, dass die Firmen während der Rezession ihre Produktionskapazität zu langsam erhöht haben. Sie glaubten: In schlechten Zeiten kaufen die Kunden weniger Computer. Doch das stimmte nicht. Jetzt werden diese Produkte knapp – und teuer.

Einige Firmen verteuern ihre Produkte auf indirekte Art. Sie liefern zum Beispiel alte Modelle nicht mehr nach und ersetzen sie durch neue Modelle, die zwar den gleichen Preis haben aber dafür einen kleineren Speicher oder weniger Geschwindigkeit. Interessenten, die trotzdem jetzt einen neuen Computer kaufen möchten, können die Preiserhöhungen noch eine Weile vermeiden, indem sie die Preise der Geräte gut vergleichen und den günstigsten Händler für ihr bevorzugtes Gerät suchen. Das können sie im Internet auf Preissuchmaschinen wie *ciao.de* oder *billiger.de* tun. Oder abwarten. „Technische Neuerungen kommen laufend“, sagt Online-Händler von Wedemeyer. „Das drückt die Preise auch bald wieder.“

8 What is making customers unhappy?

..... [1]

9 What is the 'law of nature' referred to, and what has happened to it?

.....

..... [2]

10 What **two** factors have contributed to a significant rise in the cost of computers?

(i) [1]

(ii) [1]

11 (a) Describe how some manufacturers are raising their prices indirectly.

.....

..... [2]

(b) How are some customers still managing to get round the problem?

.....

..... [2]

12 What does von Wedemeyer say about future price trends?

..... [1]

[10]

[illegible]

Haben E-Books eine Chance?

Hören Sie Hörtext 1 und beantworten Sie die Fragen dazu **auf Deutsch**.

14 Wie reagiert Frau Werner auf die Idee, dass das Buch tot ist?

..... [1]

15 Welche Vorteile haben E-Books für die Leser laut Frau Werner? Nennen Sie **zwei**.

(i) [1]

(ii) [1]

16 Nennen Sie die Kostenfaktoren beim Kauf von E-Books.

.....
..... [2]

17 Wie könnten E-Book-Hersteller das Publikum mehr für E-Books begeistern?

..... [1]

18 Laut Statistiken, wie erfolgreich sind E-Books bisher?

.....
..... [1]

19 Was genießt man als Leser, wenn man ein Buch in der Hand hat? Nennen Sie **zwei** Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

20 Welchen Grund hat Frau Werner, sich am Ende des Interviews so positiv auszudrücken?

..... [1]

[10]

„Ich finde es gut, älter zu werden“, sagt Geigenspielerin Hilary Hahn.

Listen to the interview and answer the following questions in **English**.

- 21** For how long has Bach's music been so important for Hilary Hahn?

..... [1]

- 22** Why was she particularly keen to work with singers?

..... [1]

- 23** What stops Hilary Hahn from going to the opera more frequently?

..... [1]

- 24** What was her relationship to her violin teacher? You should mention **two** points.

(i) [1]

(ii) [1]

- 25** How important are other musicians' interpretations of a piece for Hilary Hahn?

..... [1]

- 26** In what ways was Hilary's recent 30th birthday special?

.....
..... [2]

- 27** What advantages does Hilary see to growing older? Give **two** examples.

(i) [1]

(ii) [1]

[10]

- Germany's current recycling record
- More effective use of bins for separating out waste
- Impact on cost of refuse collection
- The role of government

[10]

[illegible]

This image shows a full page of a worksheet designed for handwriting practice. It consists of approximately 20 horizontal rows. Each row is defined by two parallel dashed lines, creating a series of uniform gaps for letter height. The lines are evenly spaced across the entire page, providing a guide for consistent letter formation. There is no text or other markings on the page.

Copyright Acknowledgements:

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.